

Zentralkomitee der Katholiken hält Abgrenzungsbeschluss zur AfD für sinnvoll

[Veröffentlicht am 20.02.2018 von EpochTimes](#)

- ❖ **Der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken hält einen Abgrenzungsbeschluss der katholischen Kirche zur AfD für sinnvoll. *Das Ausmaß rassistischer Ausfälle von AfD-Politikern sei unerträglich geworden.***

Der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), *Thomas Sternberg*, hält einen Abgrenzungsbeschluss der katholischen Kirche zur AfD für sinnvoll. *Sternberg* begründete dies in der „*Neuen Westfälischen*“ aus Bielefeld am Dienstag mit dem seiner Meinung nach unerträglich gewordenen Ausmaß rassistischer Ausfälle von AfD-Politikern. „*Die AfD vollzieht eine Häutung zum Rechtsradikalismus, ihre Parolen erinnern zunehmend an den Nationalsozialismus*“, sagte er der Zeitung.

Wenn diese fremdenfeindlichen Töne und menschenverachtenden Äußerungen nicht aufhörten, müssten das ZdK und die Deutsche Bischofskonferenz einen klaren Abgrenzungsbeschluss zur AfD fassen, sagte *Sternberg*. Christlicher Glaube und rechtsextremer Rassismus seien nicht vereinbar.

Sternberg verteidigte allerdings die Entscheidung, einen AfD-Vertreter zu einer Podiumsdiskussion im Rahmen des Katholikentags im Mai in Münster eingeladen zu haben. „*Wir haben die kirchenpolitischen Sprecher aller Fraktionen im Bundestag eingeladen, dazu gehört nun leider auch die AfD.*“

Noch 2016 hatte das ZdK die Einladung der damaligen AfD-Chefin Frauke Petry zum Katholikentag in Leipzig abgelehnt. Derzeit findet im bayerischen Ingolstadt die Frühjahrsvollversammlung der Bischofskonferenz statt. Die am Montag begonnenen Beratungen enden am Donnerstag. (afp)